

Checkliste zur Nutzung von Social Media

Stand: 15.09.2026

Die Social Media - Nutzung ist vor allem bei unseren jungen Adressat*innen selbstverständlich. Plattformen wie TikTok, Instagram, Snapchat, BeReal gehören global agierenden Tech-Unternehmen, sind durch Algorithmen gesteuert und bergen erhebliche Datenschutz- und Datensicherheitsrisiken. Ihre Nutzung im Arbeitskontext muss deshalb auf den erforderlichen Umfang begrenzt, organisatorisch geregelt und regelmäßig überprüft werden. Für die Erreichbarkeit unserer Zielgruppen sind diese Plattformen praktisch relevant. Eine Nutzung sollte jedoch nicht als alternativlos vorausgesetzt werden. Gerade bei Angeboten der Jugendarbeit sollten immer datensparsame Alternativen und gleichwertige Kontaktwege vorhanden sein. Das Team der Smarten Jugendarbeit hat hier eine Checkliste zusammengetragen, mit der ihr ausgehend von diesen Voraussetzungen reflektiert auf Social Media unterwegs sein könnt.

Auf welchem Gerät sollten Social Media Apps im Arbeitskontext genutzt werden und welche Einstellungen sind vorzunehmen?

- Dienstliche Kommunikation erfolgt grundsätzlich nur über freigegebene Dienstgeräte und Dienstaccounts.
- Bei Verwendung der Apps auf dem Diensthandy sollte der automatische Kontaktupload nicht aktiviert werden (z.B. WhatsApp).
- App-Berechtigungen (z.B. Zugriff auf Standort, Kamera, Mikrofon) werden nur aktiviert, wenn sie für einen konkreten Zweck erforderlich sind. Sie werden regelmäßig kontrolliert und nach der Nutzung wieder entzogen, soweit dies möglich ist.

Fragestellungen, die vor der Nutzung sinnvoll sind:

- ✓ Welche Festlegungen und Vorgaben gibt es seitens der Arbeitgebenden? Wer ist datenschutzrechtlich verantwortlich?
- ✓ Welche Ressourcen stehen euch zur Verfügung – sowohl personell als auch technisch- infrastrukturell (zum Beispiel Geräte, Dienstaccounts, WLAN)?
- ✓ Wofür möchtet ihr soziale Netzwerke konkret nutzen? Welchen pädagogischen und/ oder organisatorischen Mehrwert seht ihr (zum Beispiel Information, Kommunikation, Medienbildung ...)? Was ist euer Fokus und wen wollt ihr erreichen?
- ✓ Welche Altersgrenzen hat die Plattform formal festgelegt?

- ✓ Wenn ihr selbst Content erstellt, welche Regelungen findet ihr hierzu im Team?
- ✓ Sofern bei der Veröffentlichung von Inhalten euerseits junge Menschen abgebildet sind, müssen diese einwilligen (inkl. der Eltern bzw. Sorgeberechtigten bei Minderjährigen), bzw. stellt sicher, dass diese nicht identifizierbar sind (z.B. durch Sticker-Verwendung auf Gesichtern)
- ✓ Wollt ihr die Direktnachrichten-Funktion nutzen? Wird diese Ende-zu-Ende-verschlüsselt? Welche Themen sollten dort nicht verhandelt werden? Social-Media-Direktnachrichten sind kein geeigneter Kanal für vertrauliche Beratung, Gesundheitsdaten, detaillierte Falldokumentation oder andere besonders schützenswerte Informationen.
- ✓ Wie geht ihr mit Kommentaren unter euren Beiträgen um? Wer moderiert dort? Welche Regeln legt ihr dort fest und wie macht ihr diese transparent?
- ✓ Wie reagieren wir auf problematische Situationen – etwa bei beleidigenden Kommentaren, Shitstorms, Cybermobbing oder wenn Jugendliche rechtswidrige Inhalte verbreiten?
- ✓ Folgt ihr euren Adressat*innen?
- ✓ Schaut ihr Euch den Content Eurer Adressat*innen an? Was geschieht, wenn ihr zufällig Hinweise auf Selbstgefährdung, Gewalt, Missbrauch oder eine Straftat sehen?